

Das Technisch - Ökologische Projektzentrum Rabutz

wird

Europäisches Jugendkompetenzzentrum für erneuerbare Energien



Die Auszeichnung wird verliehen
am 04. Mai 2010
von der internationalen Assoziation **MILSET**
(Internationale Bewegung für
Wissenschaft und Technik in der Freizeit)



Das Technisch-Ökologische Projektzentrum Rabutz, Gemeinde Wiedemar, ist seit 14 Jahren zu einem sehr komplexen und vielschichtigen Projekt herangewachsen, das mit hohen pädagogischen Ansprüchen die Themen Technik und Ökologie für junge Menschen erlebbar macht und dabei auch immer mehr Erwachsene in seinen Bann zieht. Was mit einem gebauten Elektro-Kleinrennwagen seinen Anfang nahm, präsentiert sich heute als

- eine Schülerfirma, die einen Formel E-Rennstall leitet, Solarmobile konstruiert, Rennen organisiert, die Finanzen verwaltet, mit Wirtschaftsunternehmen kooperiert, internationale Kontakte pflegt und für die Öffentlichkeitsarbeit sorgt;
- ein Technisch-Ökologisches Projektzentrum mit einem breit gefächerten Bildungsangebot, das neben Fahrzeugbau, Physik und Mathematik die Umwelt zum Schwerpunkt hat und sich auf sehr anschauliche Weise dem Thema alternative Energien widmet;
- eine Kart-Renn- und Trainingsstrecke mit dazu gehörender Infrastruktur, deren Energieversorgung ausschließlich auf einer Photovoltaik- und einer Windkraftanlage basiert und deren Abwässer in einem geschlossenen System über eine Pflanzenkläranlage gereinigt und als Brauchwasser wieder verwendet werden;
- ein Verkehrsgarten, in dem praxisnah nachhaltige Verkehrserziehung geboten wird.

Das Projektzentrum wird den Bedürfnissen und Interessen der jungen und jüngsten DorfbewohnerInnen gerecht und bezieht sie für eine aktive Beteiligung an der Gestaltung und Entwicklung ihres dörflichen Lebensraumes mit ein.



Technisch-Ökologisches Projektzentrum Rabutz e.V. – Bageritzer Weg 1 – 04509 Wiedemar – Ortsteil Rabutz –
Tel.: 034207 73595 – Fax: 034207 73597 - www.rennstall-rabutz.de - info@rennstall-rabutz.de
Mitglied im Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. – Cossebauder Straße 5 – 01157 Dresden
Tel.: 0351 4015900 – Fax: 0351 4015902 – www.ljbw.de - info@ljbw.de



In Rabutz ist es auf herausragende Weise gelungen, ein höchst innovatives Projekt auf die Beine zu stellen, das

- sich jugendgerecht und lustvoll der Themen Umwelt und Technik annimmt, sie auf einen Nenner und der Jugend näher bringt,
- als Musterbeispiel für projektorientierte Freizeitbildung Eigeninitiative, Eigenverantwortung und selbständiges Handeln der Kinder und Jugendlichen fördert und ihnen zusätzliche Zukunftsperspektiven eröffnet sowie
- die Wirtschaft, die Industrie, die Gemeinde und die Wissenschaft zu Partnern der engagierten Kinder und Jugendlichen macht, wodurch wertvolle Synergieeffekte ausgelöst werden, und
- damit bestens geeignet erscheint, die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen zu verbessern und der Gemeinde neue Entwicklungsoptionen zu bieten.

Das Technisch-Ökologische Projektzentrum hat sich folgende Prinzipien zu Eigen gemacht:

- Die Anforderungen der stürmischen Entwicklung von Wissenschaft, Technik und Wirtschaft an die künftigen Lehrlinge und Studenten kann die Schule allein nicht mehr erbringen.
- Eine unzureichende Vermittlung von Wissen ist nicht die Hauptursache fehlender Fachleute in Europa. Es fehlen vor allem Kreativität, Ideenreichtum und Initiativegeist. Das ist durch mehr Wissen auch nicht zu kompensieren.
- Es ist unerlässlich, den Kindern und Jugendlichen eine zweite Ebene der Bildung und Persönlichkeitsentwicklung zu eröffnen. Diese zweite Ebene muss sich vor allem durch ihre Organisationsform und durch ihre Motivationsebene von der Schule unterscheiden.
 - In der Schule muss die Form Unterricht mit der führenden Rolle des Lehrers und mit altershomogenen Strukturen (Schulklassen) dominieren, denn kein Mensch kommt in seinem Leben ohne Disziplin und Pflichterfüllung aus.
 - In der zweiten Ebene, der außerschulischen Bildung, die unbedingt altersinhomogen sein sollte, muss das Prinzip der Interessenorientiertheit die Langzeitmotivation liefern.

Ausgehend von dem alten pädagogischen Grundsatz: „**Das Wort belehrt, die Tat bzw. das Erlebnis erzieht!**“ (Pestalozzi) soll das Erleben als pädagogische Form den absoluten Vorrang vor der Belehrung erhalten.

Die Kinder und Jugendlichen sollen schon in der Schulzeit erleben: „Nur wenn ich mich für meinen Beruf und für das Unternehmen, in dem ich arbeite, einsetze, habe ich gute Chancen im Leben.“ Es sollen solche Charaktereigenschaften wie Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbständigkeit herausgebildet werden.



**Technisch-Ökologisches Projektzentrum Rabutz e.V. – Bageritzer Weg 1 – 04509 Wiedemar – Ortsteil Rabutz –
Tel.: 034207 73595 – Fax: 034207 73597 - www.rennstall-rabutz.de - info@rennstall-rabutz.de
Mitglied im Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. – Cossebauder Straße 5 – 01157 Dresden
Tel.: 0351 4015900 – Fax: 0351 4015902 – www.ljbw.de - info@ljbw.de**

